

altare vnd cappellen zugehorne vnd zugefalne ewiglichen mit allen rechten eren wurden vnd zugehorungen, als die gute vnd cynse alles der egnante Franzce von Maydeburch vnd . . syne erben von vns vnd vnsern erben bizher die gehabt herbracht han vnd besezzen vnd vns die auch williglichen als gewonlich ist han vfgelazzen vnd sich vor vns daran vorzcegen allerhande vorderunge, die sie oder irre nachkomen daran gehaben mochten in dhinen wiis oder hetten ewiglichen; wir geben eygen vnd bestetigen auch die vorgnanten cynse vnd obeleyen alle vnd ir iglichen besondern zcu dem egnanten altare vnd cappellen ewiglichen zcu gehorne in aller wirde vnd mazze, als obengeschriben stet vnd als eygenschaft recht vnd gewonheit ist mit craft diz bryfes gnediglichen. Wir tuen auch dem mergnanten Franzcen von Maydeburch vnd allen synen erben sulche besunderne gunst vnd gnade, daz sie den selben altare vnd cappellen eyne geystlichen manne, zcu weme sye die gnade han, durch got lihen mogen vnd sullen als vfften des not geschit ewiglich, daran wir sie nach vnser erben vnd nachkomen nicht hindern wollen nach ensullen. Daby sint gewest als gezcuge die strengen vnser lieben getruwin er Krystan von Wiczeleben, er Heinrich von Laucha, er Peter von Schonberch, er Friderich von Pollencz, er Dither. von Wiczeleben, er Heinrich vnd er Herman von Malticz rittere, Herman von Tuschewicz, Hans von Vlstete, Heinrich Scharroch vnd ander gnug guter glaubhafter lute. Deser brief ist gegeben nach Crysti geburte drizcenhundert iar danach in dem dry vnd sybinzeigisten iare an sende Johans tage des heiligen tauffers, daran wir zcu vrkunde vnd merer sicherheit vnd bestetigunge vnser insigil wizzentlich haben lazzen hengen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden. Von den drei an grün- und rothseidenen Schnüren befestigt gewesenen Reitersiegeln ist nur noch das des Markgrafen Balthasar vorhanden.

#### No. 76. 1375. 4. Mai.

*Die Gebrüder von Steinbach überweisen der von ihrem Schwager Franz von Meydeburg neugestifteten Capelle sammt Altar (No. 75) Gefälle von Gütern bei Steinbach und 15 Groschen j. Z. von einem Judenhause zu Dresden.*

In dem namen vnser herren Jhesu Cristi amen. Ich Benisch von Steynbach vnd Tycze meyn bruder bekennen vor vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen vnd tun kuntht in dessem vffin bryffe allen den eyn sechen, horen ader lesin, das wir von guten vorbilde vnser eldern czu merunge gotis dinste syen geneyget, vnd sunderlichen von anhaltunge vnd bethe des erhafftigen mannes Francze von Meydeburges vnser liben swagres gote czu eynem ewigen lobe vnd czu eren Marien der ewigen iunncfrawen vnd allen heyligen, vns vnser nachkomen vnd allen vnsern eldern vnd vorfaren zelen czu troste vnd zelikeyt czw den nawen altar vnd cappelle gelegen vor der kirchen Vnser frawen vßen der stat Dressen, dy der genante Francze von Meydeburgk gebuwet hat vnd gewirdiget ist in die ere der heyligen dryfeldickeyt vnde sanctae Annae vnd der XI tausent meyde, gebin vnd eygen nemelichen XII gr. Freyberger muncze ierliches erbczinses von eynem stucke landis vnde IIII hunere